



Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen

Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts • Mainz

Ergebnisse des Zweiten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung

Herbst 2023

Juni 2025

© Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen
Rheinstraße 4F
55116 Mainz

Inhalt

Vorbemerkungen	4
1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen	6
1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Studiendauer	6
1.2 Teilnehmerzusammensetzung nach Wiederholung, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	7
2 Ergebnisübersicht	8
3 Verteilung der Rohwerte	8
4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Prüfungswiederholung und Studiendauer	9
5 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen	10
6 Grafische Darstellung der Standardwerte der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen	11
7 Prüfungsergebnisse der Referenzteilnehmer nach Hochschulen	12
8 Grafische Darstellung der Standardwerte der Referenzteilnehmer nach Hochschulen	13
9 Ergebnisse der Aufgabengruppen in Standardwerten nach Hochschulen	14

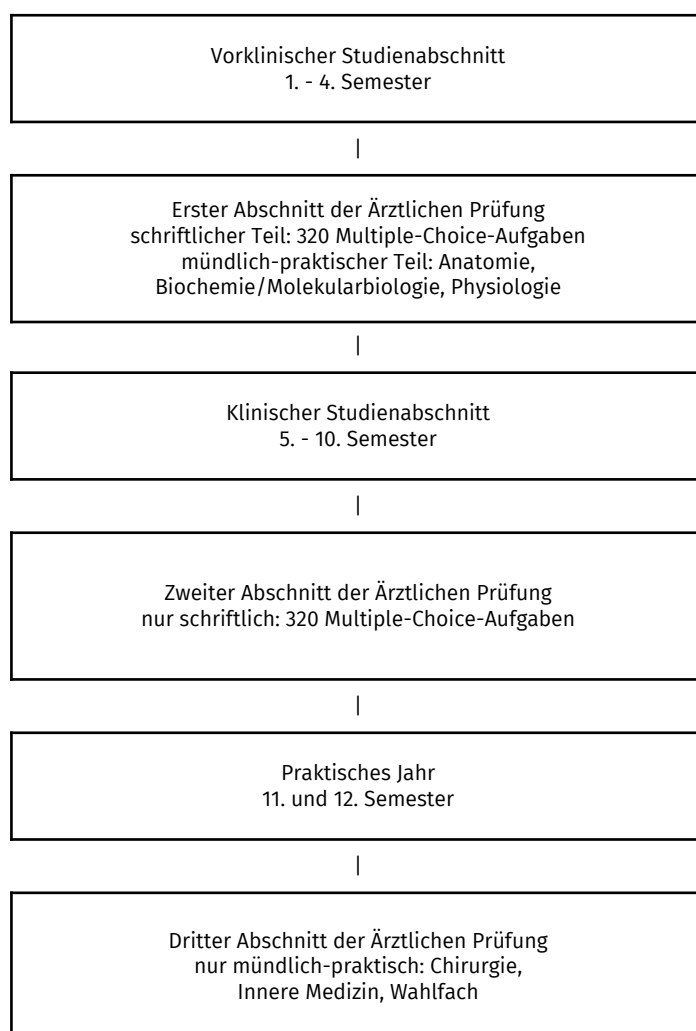
Vorbemerkungen

Die vorliegende Dokumentation umfasst die wichtigsten Ergebnisse des Zweiten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung nach der ersten Verordnung zur Änderung der ÄApprO 2002 vom 17. Juli 2012.

Der Bericht möchte den für die Ausbildung und für das Prüfungssystem verantwortlichen Stellen einen Überblick über den Ausgang dieser Examensrunde geben. Schwerpunkt des Zahlenwerkes ist die Aufgliederung der Ergebnisse für die einzelnen Hochschulgruppen, da erfahrungsgemäß diese universitätsbezogenen Daten das stärkste Interesse finden. Wir weisen jedoch darauf hin, dass die Ausweisung dieser nicht adjustierten hochschulbezogenen Ergebnisse auf keinerlei Ranking der medizinischen Fakultäten abzielt.

Studiengang und Prüfungen

Für den mit den einzelnen Prüfungsmodalitäten nicht vertrauten Leser sollen die wichtigsten Informationen vorangestellt werden, die für den Umgang mit den Tabellen erforderlich sind. Im Folgenden wird der Studienverlauf nach der Approbationsordnung für Ärzte nach der ersten Verordnung zur Änderung der ÄApprO 2002 vom 17. Juli 2012 schematisch dargestellt.



Über die inhaltliche Ausgestaltung der Ausbildungsabschnitte und über den Prüfungsstoff gibt die ÄApprO Auskunft. Welche Fachgebiete bei den bundeseinheitlichen schriftlichen Examen geprüft werden, kann den betreffenden Ergebnistabellen entnommen werden.

Bewertungen der Prüfungsergebnisse

Bei den schriftlichen Prüfungen wird für jede zutreffend beantwortete Multiple-Choice-Aufgabe ein Punkt vergeben. Die Leistung in einem Fach oder in der Gesamtprüfung ist die Summe der jeweiligen Punkte. Im vorliegenden Bericht werden diese Punktsummen auch als Rohwerte bezeichnet. Über Erfolg und Misserfolg wird mit folgender Bestehensregel entschieden:



Die schriftliche Prüfung ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 60 Prozent der gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 22 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Prüflinge unterschreitet, die nach der Mindeststudienzeit von zwei Jahren beim Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung [...] erstmals an der Prüfung teilgenommen haben.

§ 14 Abs. 6 ÄApprO

Die Gruppe der Teilnehmer, die sich in der Mindeststudienzeit erstmals einer Prüfung unterziehen, wird als Referenzgruppe bezeichnet. In Ausnahmefällen kann es zu einer Diskrepanz zwischen der Anzahl der Erstteilnehmer mit 10 Fachsemestern und den Referenzgruppenteilnehmern kommen. Ein Beispiel für eine solche Abweichung war die corona-bedingte Verschiebung der M2 Prüfung im Frühjahr 2020 in Baden-Württemberg, Bayern sowie optional in weiteren Bundesländern. Dadurch nahmen an den Folgeterminen Erstteilnehmer mit einer höheren Anzahl von Fachsemestern teil, welche zur Referenzpopulation zählten. Die Prüfungen können bei Erfolglosigkeit zweimal wiederholt werden.

Die Prüfungsleistungen werden nach folgenden Regeln mit Noten bewertet:



Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung nach § 14 Abs. 6 ÄApprO erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“,	wenn er mindestens 75 Prozent,
„gut“,	wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
„befriedigend“,	wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
„ausreichend“,	wenn er keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

§ 14 Abs. 7 ÄApprO

Bei den schriftlichen Prüfungen werden Aufgaben, die sich nach der Examensabnahme im Rahmen der Auswertungen als offensichtlich fehlerhaft erweisen, aus der Wertung genommen. Diese Aufgaben gelten als nicht gestellt. In den vorliegenden Statistiken sind die Angaben immer auf die jeweils verminderte Aufgabenzahl bezogen. Die Approbationsordnung für Ärzte schreibt aber auch vor, dass die Verminderung der Aufgabenzahl sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken darf. Einzelfallregelungen, die in diesem Zusammenhang getroffen wurden, sind in der Statistik berücksichtigt. Da der Nachteilsausgleich nicht mit einer Erhöhung der Anzahl zutreffend beantworteter Aufgaben einhergeht, können in den Tabellen Inkonsistenzen entstehen. Konkret bedeutet das, dass z. B. ein Prüfling die schriftliche Prüfung bestehen kann, obwohl die in seiner Ergebnismitteilung ausgewiesene Punktzahl unterhalb der Bestehensgrenze liegt. Gleiches gilt auch für Ergebnisse an den anderen Notengrenzen. Diese Entscheidungen werden über ein hier nicht dargestelltes Vergleichsberechnungsverfahren getroffen, das der einschlägigen Rechtsprechung Rechnung trägt.

1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen

1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Studiendauer

	Teilnehmer	Anzahl der Fachsemester								Studiendauer Erstteilnehmer
		10		11		12		>12		
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
Aachen	188	113	60,1	1	0,5	64	34,0	10	5,3	11,1
Berlin	282	87	30,9	82	29,1	67	23,8	46	16,3	11,4
Bochum	230	133	57,8	0	0,0	69	30,0	28	12,2	11,2
Bonn	134	47	35,1	16	11,9	45	33,6	26	19,4	11,8
Brandenburg MH	4	0	0,0	3	75,0	0	0,0	1	25,0	11,5
Dresden	260	181	69,6	3	1,2	61	23,5	15	5,8	10,7
Düsseldorf	193	110	57,0	0	0,0	67	34,7	16	8,3	11,0
Erlangen	156	24	15,4	79	50,6	38	24,4	15	9,6	11,4
Essen	162	75	46,3	16	9,9	45	27,8	26	16,0	11,3
Frankfurt	209	121	57,9	6	2,9	56	26,8	26	12,4	11,3
Freiburg	182	56	30,8	5	2,7	98	53,8	23	12,6	11,7
Gießen	167	77	46,1	65	38,9	11	6,6	14	8,4	10,9
Göttingen	112	16	14,3	47	42,0	34	30,4	15	13,4	11,5
Greifswald	142	64	45,1	0	0,0	61	43,0	17	12,0	11,4
Halle	134	59	44,0	0	0,0	61	45,5	14	10,4	11,3
Hamburg	197	96	48,7	6	3,0	75	38,1	20	10,2	11,3
Hannover	175	71	40,6	4	2,3	80	45,7	20	11,4	11,6
Heidelberg	197	53	26,9	3	1,5	103	52,3	38	19,3	12,1
Homburg	108	76	70,4	1	0,9	17	15,7	14	13,0	10,8
Jena	180	129	71,7	17	9,4	25	13,9	9	5,0	10,5
Kiel	93	43	46,2	8	8,6	33	35,5	9	9,7	11,2
Köln	199	49	24,6	49	24,6	49	24,6	52	26,1	11,9
Leipzig	175	105	60,0	25	14,3	37	21,1	8	4,6	10,7
Lübeck	90	32	35,6	6	6,7	39	43,3	13	14,4	11,6
Magdeburg	161	83	51,6	4	2,5	56	34,8	18	11,2	11,2
Mainz	179	52	29,1	64	35,8	35	19,6	28	15,6	11,5
Mannheim	88	37	42,0	2	2,3	37	42,0	12	13,6	11,5
Marburg	146	75	51,4	6	4,1	44	30,1	21	14,4	11,3
München LMU	239	52	21,8	17	7,1	130	54,4	40	16,7	11,9
München TU	119	53	44,5	6	5,0	51	42,9	9	7,6	11,4
Münster	114	27	23,7	34	29,8	33	28,9	20	17,5	11,6
Oldenburg	27	17	63,0	0	0,0	5	18,5	5	18,5	11,2
Regensburg	82	23	28,0	6	7,3	38	46,3	15	18,3	11,8
Rostock	191	100	52,4	15	7,9	47	24,6	29	15,2	11,3
Tübingen	159	51	32,1	59	37,1	28	17,6	21	13,2	11,1
Ulm	132	50	37,9	1	0,8	63	47,7	18	13,6	11,6
Witten/Herdecke	44	17	38,6	16	36,4	5	11,4	6	13,6	11,2
Würzburg	149	31	20,8	44	29,5	45	30,2	29	19,5	11,8
Gesamt	5799	2485	42,9	716	12,3	1852	31,9	746	12,9	11,3

1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen

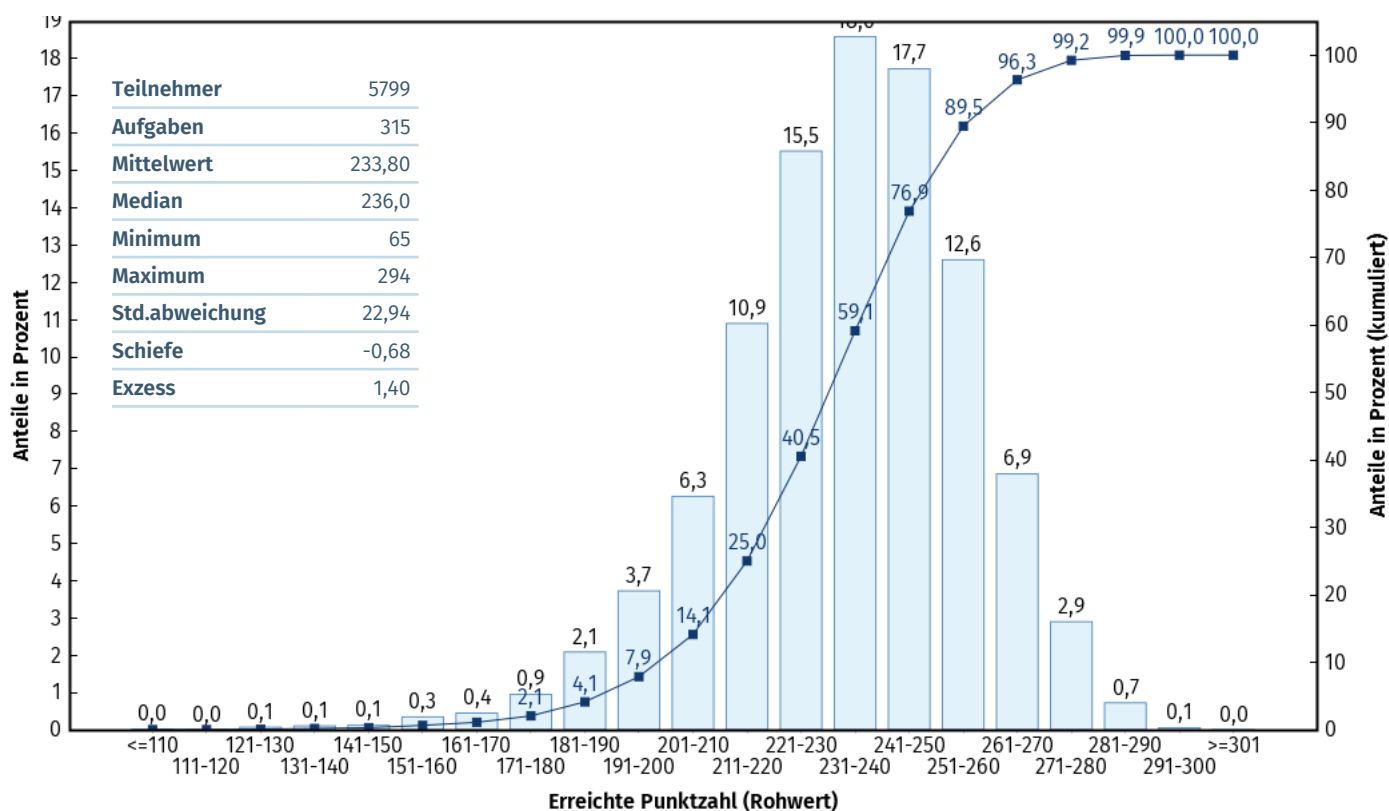
1.2 Teilnehmerzusammensetzung nach Wiederholung, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

	Teilnehmer	Ersteilnehmer		Wiederholungen				ausländische Studierende		weibliche Studierende	
		abs.	%	erste		zweite		abs.	%	abs.	%
				abs.	%	abs.	%				
Aachen	188	187	99,5	0	0,0	1	0,5	28	14,9	125	66,5
Berlin	282	261	92,6	13	4,6	8	2,8	46	16,3	174	61,7
Bochum	230	226	98,3	4	1,7	0	0,0	24	10,4	144	62,6
Bonn	134	131	97,8	2	1,5	1	0,7	9	6,7	90	67,2
Brandenburg MH	4	4	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	50,0
Dresden	260	257	98,8	2	0,8	1	0,4	19	7,3	161	61,9
Düsseldorf	193	184	95,3	7	3,6	2	1,0	35	18,1	135	69,9
Erlangen	156	156	100,0	0	0,0	0	0,0	5	3,2	99	63,5
Essen	162	150	92,6	10	6,2	2	1,2	13	8,0	96	59,3
Frankfurt	209	205	98,1	2	1,0	2	1,0	28	13,4	140	67,0
Freiburg	182	178	97,8	4	2,2	0	0,0	23	12,6	121	66,5
Gießen	167	161	96,4	4	2,4	2	1,2	9	5,4	104	62,3
Göttingen	112	110	98,2	2	1,8	0	0,0	4	3,6	72	64,3
Greifswald	142	140	98,6	2	1,4	0	0,0	8	5,6	90	63,4
Halle	134	130	97,0	3	2,2	1	0,7	1	0,7	95	70,9
Hamburg	197	190	96,4	6	3,0	1	0,5	13	6,6	107	54,3
Hannover	175	172	98,3	1	0,6	2	1,1	11	6,3	107	61,1
Heidelberg	197	194	98,5	2	1,0	1	0,5	29	14,7	105	53,3
Homburg	108	104	96,3	3	2,8	1	0,9	15	13,9	61	56,5
Jena	180	175	97,2	5	2,8	0	0,0	6	3,3	124	68,9
Kiel	93	89	95,7	3	3,2	1	1,1	8	8,6	58	62,4
Köln	199	184	92,5	11	5,5	4	2,0	25	12,6	128	64,3
Leipzig	175	170	97,1	4	2,3	1	0,6	18	10,3	104	59,4
Lübeck	90	89	98,9	0	0,0	1	1,1	4	4,4	63	70,0
Magdeburg	161	159	98,8	0	0,0	2	1,2	14	8,7	93	57,8
Mainz	179	175	97,8	3	1,7	1	0,6	23	12,8	102	57,0
Mannheim	88	88	100,0	0	0,0	0	0,0	1	1,1	51	58,0
Marburg	146	142	97,3	4	2,7	0	0,0	11	7,5	81	55,5
München LMU	239	229	95,8	7	2,9	3	1,3	52	21,8	160	66,9
München TU	119	116	97,5	3	2,5	0	0,0	10	8,4	70	58,8
Münster	114	113	99,1	1	0,9	0	0,0	6	5,3	72	63,2
Oldenburg	27	27	100,0	0	0,0	0	0,0	1	3,7	21	77,8
Regensburg	82	79	96,3	2	2,4	1	1,2	11	13,4	50	61,0
Rostock	191	187	97,9	1	0,5	3	1,6	7	3,7	130	68,1
Tübingen	159	157	98,7	1	0,6	1	0,6	5	3,1	98	61,6
Ulm	132	132	100,0	0	0,0	0	0,0	11	8,3	80	60,6
Witten/Herdecke	44	43	97,7	1	2,3	0	0,0	1	2,3	28	63,6
Würzburg	149	145	97,3	1	0,7	3	2,0	12	8,1	86	57,7
Gesamt	5799	5639	97,2	114	2,0	46	0,8	546	9,4	3627	62,5

2 Ergebnisübersicht

Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (315 Aufgaben)								
	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	zutreffend beantwortete Prüfungsfragen	Anzahl
Gesamteilnehmer	233,80	74,22	154	2,66	186	59,0	283 bis 315	32 0,6
							251 bis 282	1419 24,5
							219 bis 250	3188 55,0
							186 bis 218	1006 17,3
Referenzgruppe	237,29	75,33	19	0,76			0 bis 185	154 2,7
							Summe	5799

3 Verteilung der Rohwerte



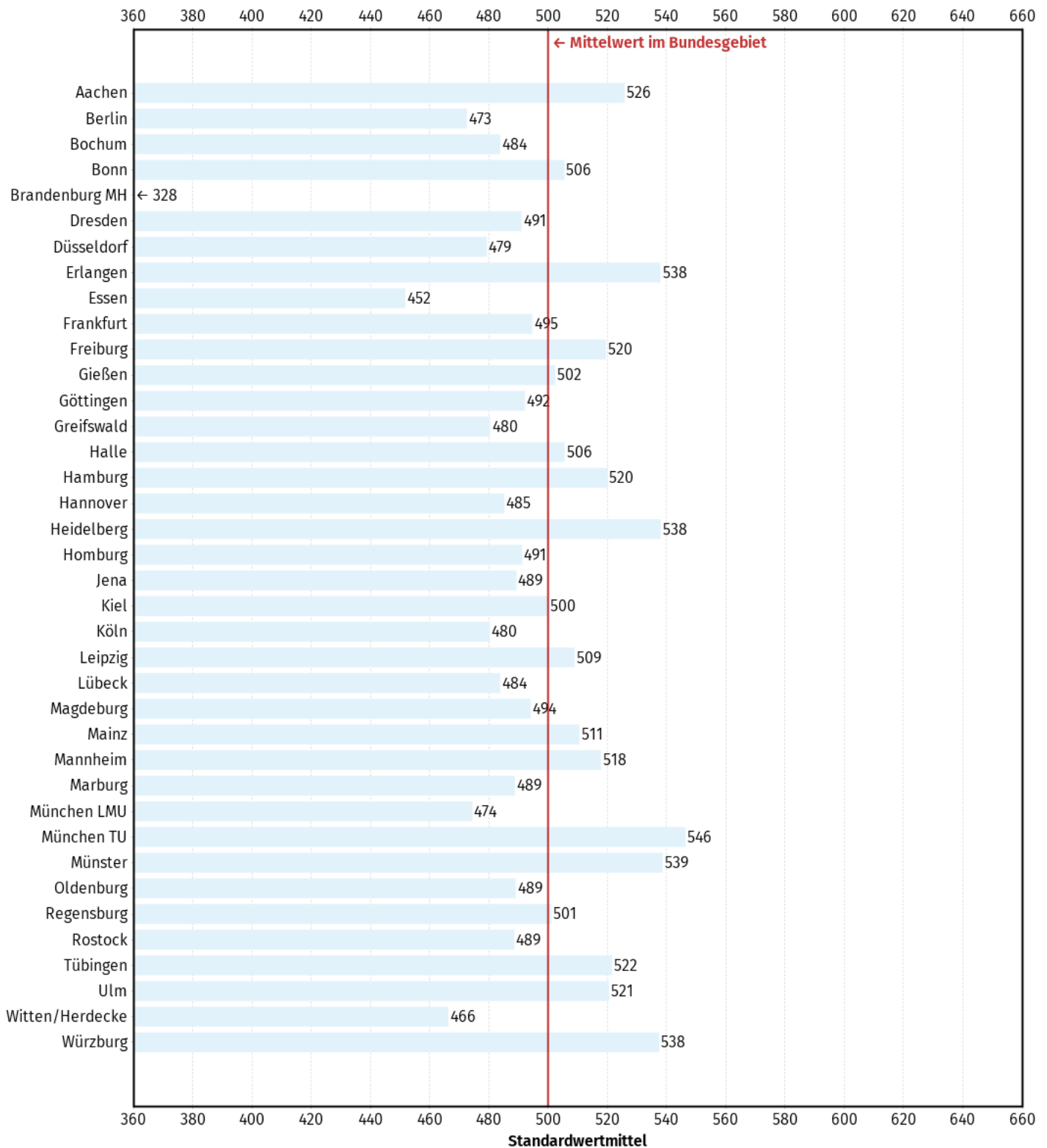
4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Prüfungswiederholung und Studiendauer

	Teil- nehmer	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Stan- dard- abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	%		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	5799	233,8	74,2	22,9	32	1419	3188	1006	154	0,6	24,5	55,0	17,3	2,7
Deutsche	5253	235,4	74,7	21,7	32	1352	2953	822	94	0,6	25,7	56,2	15,6	1,8
ausländische Studierende	546	218,2	69,3	28,2	0	67	235	184	60	0,0	12,3	43,0	33,7	11,0
weibliche Studierende	3627	233,4	74,1	22,1	12	857	2031	640	87	0,3	23,6	56,0	17,6	2,4
männliche Studierende	2172	234,5	74,4	24,2	20	562	1157	366	67	0,9	25,9	53,3	16,9	3,1
Erstteilnehmer	5639	235,0	74,6	21,9	32	1418	3172	905	112	0,6	25,1	56,3	16,0	2,0
Erstwiederholer	114	193,2	61,3	23,7	0	1	13	72	28	0,0	0,9	11,4	63,2	24,6
Zweitwiederholer	46	192,8	61,2	18,9	0	0	3	29	14	0,0	0,0	6,5	63,0	30,4
Erstteilnehmer mit 10 Fachsemestern	2485	237,3	75,3	19,7	19	645	1478	324	19	0,8	26,0	59,5	13,0	0,8
Erstteilnehmer mit 11 Fachsemestern	709	236,6	75,1	22,2	5	203	389	96	16	0,7	28,6	54,9	13,5	2,3
Erstteilnehmer mit 12 Fachsemestern	1812	236,5	75,1	21,0	7	491	1029	260	25	0,4	27,1	56,8	14,3	1,4
Erstteilnehmer mit mehr als 12 Fachsemestern	633	219,6	69,7	25,7	1	79	276	225	52	0,2	12,5	43,6	35,5	8,2

5 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen

	Teil- nehmer	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Stand- dard- abw.	Notenverteilung									
		abs.	%		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Aachen	188	239,7	76,1	19,4	1	61	106	18	2	0,5	32,4	56,4	9,6	1,1
Berlin	282	227,5	72,2	27,9	0	64	131	60	27	0,0	22,7	46,5	21,3	9,6
Bochum	230	230,1	73,0	22,7	1	48	124	48	9	0,4	20,9	53,9	20,9	3,9
Bonn	134	235,1	74,6	23,3	0	37	71	24	2	0,0	27,6	53,0	17,9	1,5
Brandenburg MH	4	194,2	61,7	42,4	0	0	2	0	2	0,0	0,0	50,0	0,0	50,0
Dresden	260	231,7	73,6	19,7	1	40	162	52	5	0,4	15,4	62,3	20,0	1,9
Düsseldorf	193	229,1	72,7	25,3	0	37	105	41	10	0,0	19,2	54,4	21,2	5,2
Erlangen	156	242,5	77,0	18,8	1	62	74	19	0	0,6	39,7	47,4	12,2	0,0
Essen	162	222,7	70,7	24,1	0	20	86	47	9	0,0	12,3	53,1	29,0	5,6
Frankfurt	209	232,6	73,8	19,7	0	41	128	35	5	0,0	19,6	61,2	16,7	2,4
Freiburg	182	238,3	75,6	21,1	0	61	96	23	2	0,0	33,5	52,7	12,6	1,1
Gießen	167	234,3	74,4	20,9	1	32	99	34	1	0,6	19,2	59,3	20,4	0,6
Göttingen	112	232,0	73,7	21,6	0	26	63	21	2	0,0	23,2	56,2	18,8	1,8
Greifswald	142	229,3	72,8	17,9	0	22	88	31	1	0,0	15,5	62,0	21,8	0,7
Halle	134	235,1	74,6	19,4	1	29	82	21	1	0,7	21,6	61,2	15,7	0,7
Hamburg	197	238,4	75,7	27,6	2	70	91	26	8	1,0	35,5	46,2	13,2	4,1
Hannover	175	230,4	73,1	24,4	2	39	96	30	8	1,1	22,3	54,9	17,1	4,6
Heidelberg	197	242,5	77,0	22,5	5	74	89	28	1	2,5	37,6	45,2	14,2	0,5
Homburg	108	231,8	73,6	24,7	1	27	58	19	3	0,9	25,0	53,7	17,6	2,8
Jena	180	231,3	73,4	22,4	0	36	104	35	5	0,0	20,0	57,8	19,4	2,8
Kiel	93	233,8	74,2	20,7	0	20	59	12	2	0,0	21,5	63,4	12,9	2,2
Köln	199	229,3	72,8	25,3	2	34	113	42	8	1,0	17,1	56,8	21,1	4,0
Leipzig	175	235,8	74,9	23,6	3	40	102	25	5	1,7	22,9	58,3	14,3	2,9
Lübeck	90	230,1	73,0	24,0	0	16	57	12	5	0,0	17,8	63,3	13,3	5,6
Magdeburg	161	232,5	73,8	19,3	2	30	95	32	2	1,2	18,6	59,0	19,9	1,2
Mainz	179	236,2	75,0	21,8	2	46	102	28	1	1,1	25,7	57,0	15,6	0,6
Mannheim	88	237,9	75,5	20,3	0	26	47	15	0	0,0	29,5	53,4	17,0	0,0
Marburg	146	231,2	73,4	23,9	0	32	81	27	6	0,0	21,9	55,5	18,5	4,1
München LMU	239	227,9	72,4	21,7	0	34	142	55	8	0,0	14,2	59,4	23,0	3,3
München TU	119	244,4	77,6	16,6	1	43	70	5	0	0,8	36,1	58,8	4,2	0,0
Münster	114	242,7	77,0	21,3	1	51	52	8	2	0,9	44,7	45,6	7,0	1,8
Oldenburg	27	231,3	73,4	21,7	0	6	14	6	1	0,0	22,2	51,9	22,2	3,7
Regensburg	82	234,1	74,3	23,8	1	21	41	17	2	1,2	25,6	50,0	20,7	2,4
Rostock	191	231,2	73,4	21,3	0	35	110	42	4	0,0	18,3	57,6	22,0	2,1
Tübingen	159	238,8	75,8	21,6	2	56	76	23	2	1,3	35,2	47,8	14,5	1,3
Ulm	132	238,5	75,7	20,3	1	36	79	15	1	0,8	27,3	59,8	11,4	0,8
Witten/Herdecke	44	226,1	71,8	18,8	0	4	26	14	0	0,0	9,1	59,1	31,8	0,0
Würzburg	149	242,4	77,0	21,4	1	63	67	16	2	0,7	42,3	45,0	10,7	1,3
Gesamt	5799	233,8	74,2	22,9	32	1419	3188	1006	154	0,6	24,5	55,0	17,3	2,7

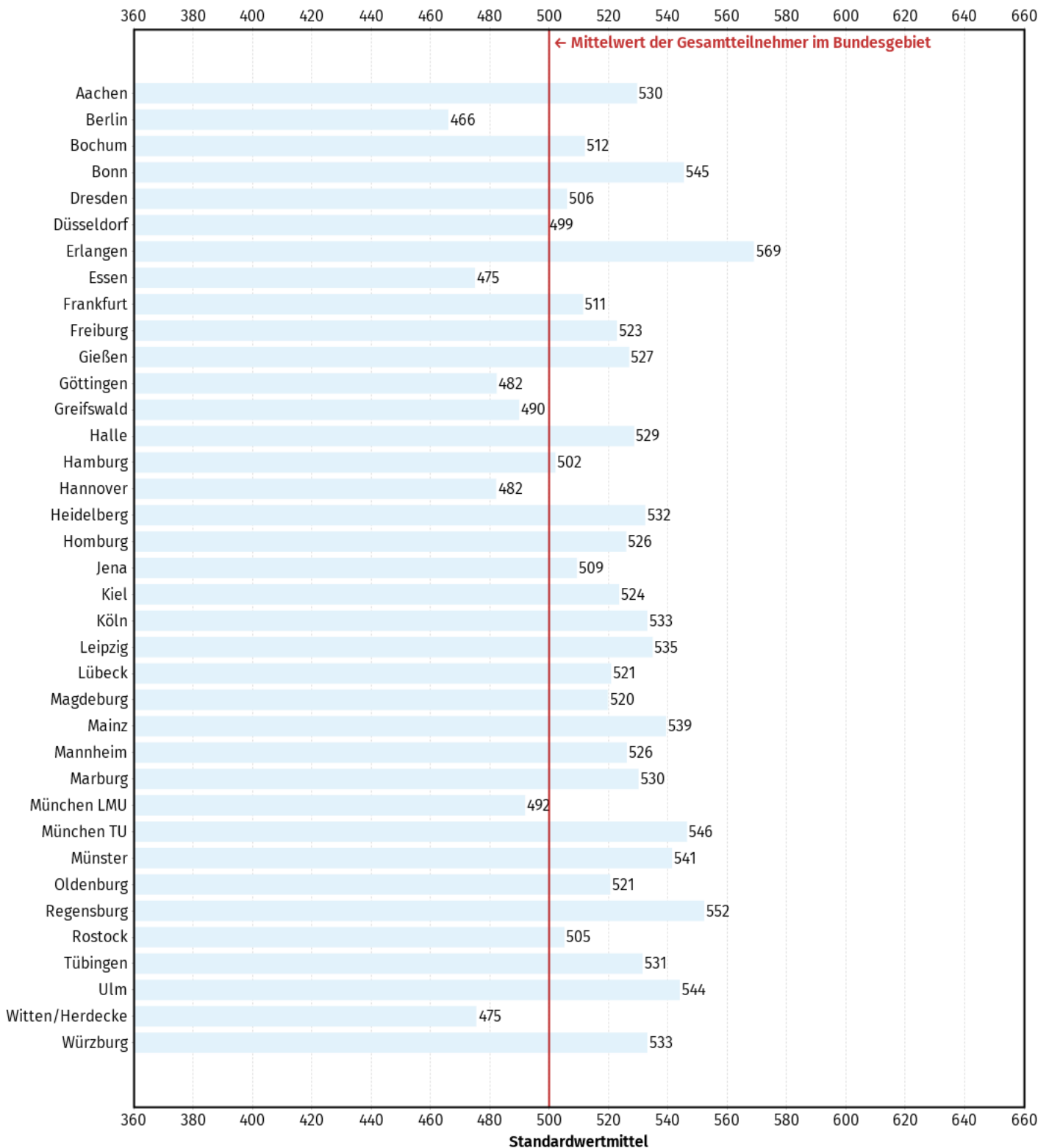
6 Grafische Darstellung der Standardwerte der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen



7 Prüfungsergebnisse der Referenzteilnehmer nach Hochschulen

	Teil- nehmer	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Stan- dard- abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	%		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Aachen	113	240,6	76,4	17,3	1	39	60	13	0	0,9	34,5	53,1	11,5	0,0
Berlin	87	226,0	71,7	23,4	0	14	41	28	4	0,0	16,1	47,1	32,2	4,6
Bochum	133	236,6	75,1	17,5	1	34	77	21	0	0,8	25,6	57,9	15,8	0,0
Bonn	47	244,2	77,5	18,1	0	17	27	3	0	0,0	36,2	57,4	6,4	0,0
Dresden	181	235,2	74,7	18,6	1	34	119	25	2	0,6	18,8	65,7	13,8	1,1
Düsseldorf	110	233,7	74,2	19,1	0	18	73	19	0	0,0	16,4	66,4	17,3	0,0
Erlangen	24	249,6	79,2	11,9	0	12	11	1	0	0,0	50,0	45,8	4,2	0,0
Essen	75	228,1	72,4	21,7	0	13	44	15	3	0,0	17,3	58,7	20,0	4,0
Frankfurt	121	236,4	75,1	15,5	0	26	82	13	0	0,0	21,5	67,8	10,7	0,0
Freiburg	56	239,0	75,9	19,0	0	19	31	5	1	0,0	33,9	55,4	8,9	1,8
Gießen	77	240,0	76,2	20,5	1	19	46	11	0	1,3	24,7	59,7	14,3	0,0
Göttingen	16	229,8	72,9	12,5	0	0	14	2	0	0,0	0,0	87,5	12,5	0,0
Greifswald	64	231,5	73,5	17,9	0	12	39	13	0	0,0	18,8	60,9	20,3	0,0
Halle	59	240,4	76,3	17,5	1	17	35	6	0	1,7	28,8	59,3	10,2	0,0
Hamburg	96	234,3	74,4	27,1	1	26	51	16	2	1,0	27,1	53,1	16,7	2,1
Hannover	71	229,7	72,9	20,6	0	14	42	13	2	0,0	19,7	59,2	18,3	2,8
Heidelberg	53	241,2	76,6	21,8	2	16	26	9	0	3,8	30,2	49,1	17,0	0,0
Homburg	76	239,8	76,1	18,6	1	23	48	3	1	1,3	30,3	63,2	3,9	1,3
Jena	129	236,0	74,9	20,4	0	32	79	16	2	0,0	24,8	61,2	12,4	1,6
Kiel	43	239,2	75,9	15,6	0	13	26	4	0	0,0	30,2	60,5	9,3	0,0
Köln	49	241,4	76,6	17,8	0	15	31	3	0	0,0	30,6	63,3	6,1	0,0
Leipzig	105	241,8	76,8	20,3	3	29	59	14	0	2,9	27,6	56,2	13,3	0,0
Lübeck	32	238,6	75,7	20,9	0	10	19	2	1	0,0	31,2	59,4	6,2	3,1
Magdeburg	83	238,3	75,7	17,4	2	20	50	11	0	2,4	24,1	60,2	13,3	0,0
Mainz	52	242,8	77,1	18,1	1	18	31	2	0	1,9	34,6	59,6	3,8	0,0
Mannheim	37	239,8	76,1	20,9	0	14	16	7	0	0,0	37,8	43,2	18,9	0,0
Marburg	75	240,7	76,4	18,2	0	26	44	5	0	0,0	34,7	58,7	6,7	0,0
München LMU	52	231,9	73,6	15,1	0	7	38	7	0	0,0	13,5	73,1	13,5	0,0
München TU	53	244,5	77,6	17,3	1	17	33	2	0	1,9	32,1	62,3	3,8	0,0
Münster	27	243,3	77,2	16,3	0	9	17	1	0	0,0	33,3	63,0	3,7	0,0
Oldenburg	17	238,5	75,7	15,2	0	4	11	2	0	0,0	23,5	64,7	11,8	0,0
Regensburg	23	245,8	78,0	19,5	1	10	10	2	0	4,3	43,5	43,5	8,7	0,0
Rostock	100	235,0	74,6	19,5	0	20	65	14	1	0,0	20,0	65,0	14,0	1,0
Tübingen	51	241,0	76,5	18,0	1	18	26	6	0	2,0	35,3	51,0	11,8	0,0
Ulm	50	243,9	77,4	17,9	0	20	27	3	0	0,0	40,0	54,0	6,0	0,0
Witten/Herdecke	17	228,2	72,4	19,7	0	2	10	5	0	0,0	11,8	58,8	29,4	0,0
Würzburg	31	241,4	76,6	16,1	1	8	20	2	0	3,2	25,8	64,5	6,5	0,0
Gesamt	2485	237,3	75,3	19,7	19	645	1478	324	19	0,8	26,0	59,5	13,0	0,8

8 Grafische Darstellung der Standardwerte der Referenzteilnehmer nach Hochschulen



9 Ergebnisse der Aufgabengruppen in Standardwerten nach Hochschulen

	Teil- neh- mer	nicht bestandene Examen		Einzelaufgaben		Fallstudien		Gesamtprüfung	
		abs.	%	114 Aufgaben		201 Aufgaben		315 Aufgaben	
				Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
Aachen	188	2	1,1	519	87	528	84	526	85
Berlin	282	27	9,6	477	121	472	120	473	122
Bochum	230	9	3,9	485	100	484	99	484	99
Bonn	134	2	1,5	501	104	508	99	506	102
Brandenburg MH	4	2	50,0	365	182	314	178	328	185
Dresden	260	5	1,9	496	89	488	87	491	86
Düsseldorf	193	10	5,2	488	107	475	111	479	110
Erlangen	156	0	0,0	538	84	535	83	538	82
Essen	162	9	5,6	456	100	452	109	452	105
Frankfurt	209	5	2,4	503	88	490	87	495	86
Freiburg	182	2	1,1	524	89	515	94	520	92
Gießen	167	1	0,6	504	93	501	91	502	91
Göttingen	112	2	1,8	486	102	497	89	492	94
Greifswald	142	1	0,7	474	80	486	79	480	78
Halle	134	1	0,7	500	92	509	81	506	85
Hamburg	197	8	4,1	516	116	522	120	520	120
Hannover	175	8	4,6	493	104	481	108	485	107
Heidelberg	197	1	0,5	531	99	540	98	538	98
Homburg	108	3	2,8	492	106	491	106	491	108
Jena	180	5	2,8	491	100	489	96	489	98
Kiel	93	2	2,2	493	92	505	91	500	90
Köln	199	8	4,0	478	105	483	111	480	110
Leipzig	175	5	2,9	510	101	507	105	509	103
Lübeck	90	5	5,6	491	102	480	106	484	105
Magdeburg	161	2	1,2	488	88	498	86	494	84
Mainz	179	1	0,6	515	96	507	94	511	95
Mannheim	88	0	0,0	514	93	519	86	518	89
Marburg	146	6	4,1	486	104	492	104	489	104
München LMU	239	8	3,3	471	95	478	95	474	94
München TU	119	0	0,0	537	78	549	70	546	72
Münster	114	2	1,8	534	98	539	91	539	93
Oldenburg	27	1	3,7	486	90	492	99	489	94
Regensburg	82	2	2,4	497	104	504	103	501	104
Rostock	191	4	2,1	495	95	485	91	489	93
Tübingen	159	2	1,3	520	96	521	93	522	94
Ulm	132	1	0,8	518	92	521	87	521	89
Witten/Herdecke	44	0	0,0	475	82	463	84	466	82
Würzburg	149	2	1,3	535	92	537	93	538	94
Gesamt	5799	154	2,7	72,5	11,5	75,2	9,5	74,2	9,8

Die Rohwerte (Punktzahlen) X in der Gesamtprüfung und in jedem Fach werden nach folgender Formel in die Standardwerte Z umgerechnet: $Z = 100 * (X - M) / S + 500$, M ist der arithmetische Mittelwert und S die Standardabweichung der betreffenden Rohwertverteilung. Durch diese Transformation haben die Mittelwerte und Standardabweichungen der Standardwerte für die Gesamtprüfung und für jedes Fach die Werte 500 und 100. Den Standardwerten ist unmittelbar zu entnehmen, ob sie überdurchschnittlich (größer 500) oder unterdurchschnittlich (kleiner 500) sind. In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient $V = 100 * S / M$ eingetragen.